

# MADNESS

## Fighting for Justice in Mental Health

Konferenz · 25. - 27. November 2022 · #DNL28  
Kunstquartier Bethanien (Studio 1) & im Livestream



## Wie kann ein gerechtes System der psychischen Gesundheitsversorgung aussehen? Wer hat Zugang dazu? Wer entscheidet darüber, ob jemand als krank oder verrückt abgestempelt wird?

Vom 25. bis 27. November findet die internationale Konferenz „MADNESS: Fighting for Justice in Mental Health“ im Berliner Kunstquartier Bethanien statt. Die bereits 28. Konferenz des Disruption Network Lab untersucht Systeme der psychischen Gesundheitsversorgung und stellt vorherrschende Diskurse, Praktiken, Vorurteile und Ungerechtigkeiten in den Blickpunkt. Sie erforscht die Möglichkeiten eines psychischen Gesundheitssystems, das auf der Einhaltung von Menschenrechten sowie auf Fairness und Gerechtigkeit basiert.



Die Konferenz versammelt die breitgefächerten Positionen unterschiedlicher Akteure: Wissenschaftler:innen, Menschenrechtsaktivisten, Vorkämpfer:innen für soziale Gerechtigkeit, Künstler:innen, Ärzt:innen und andere Fachleute, aber auch – als unmittelbar Betroffene – Menschen mit psychischen Erkrankungen. Konferenzformate sind Vorträge, Diskussionsrunden, Performances, Filmvorführungen, Workshops und Meetups.

Im Kern der Konferenz steht die Frage nach Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit im Gesundheitssystem. Wer entscheidet darüber, wer als krank oder verrückt eingestuft wird? Wer erzählt die Geschichte der Psychiatrie? Wer hat Zugang zu psychosozialen Versorgungsdiensten? Können wir die Psychiatrie dekolonialisieren? Die Konferenz führt verschiedene Aspekte wie die wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurse, die medizinische Praxis, den Kampf gegen ein profitorientiertes Gesundheitsmanagement sowie den sozialen und ethnischen Background der Betroffenen zusammen.

**Ziel der Konferenz** ist es, gerade den Betroffenen Sichtbarkeit und Stimme zu verleihen, die Notwendigkeit von Veränderungen in der Psychiatrie und im Gesundheitssystem zu betonen und Beispiele für humanere Strategien und Programme zu finden.

**Die Keynote Speaker und Podiumsteilnehmenden** geben wichtige Einblicke in ihre Aktivitäten und Positionen an der Schnittstelle von Psychiatrie, Psychologie, Kunst und Aktivismus für soziale Gerechtigkeit. **Jasna Russo** spricht über die Bedeutung von Gerechtigkeit im psychischen Gesundheitssystem, während **Colin King** sich mit institutionellem Rassismus und struktureller Diskriminierung in der öffentlichen Gesundheitsfürsorge in Großbritannien befasst. **Wilda L. White** erörtert welche rechtlichen Konsequenzen es hat, wenn man in den USA als verrückt abgestempelt wird, während **China Mills** einen globalen Überblick über die so genannte staatliche Gewalt und die Frage gibt, wie Gerechtigkeit in der psychischen Gesundheitsversorgung aussehen kann.

**Schwerpunkte an den Konferenztagen:** Während sich die Podiumsdiskussion am Freitag auf die Strukturen eines inklusiven, gerechten Systems für psychische Gesundheit und die Dekolonialisierung der Psychiatrie fokussiert, verweisen das Kunstprogramm und die Podiumsdiskussion am Samstag auf das große Potenzial der künstlerischen Praxis. Diese kann helfen, die Stigmatisierung psychischer Krankheit zu überwinden und proaktive Praktiken zu entwickeln.

**Konferenzkonzept:** Tatiana Bazzichelli & Elena Veljanovska. **Kuratiert von:** Elena Veljanovska. **Community Events & Workshops kuratiert von:** Nada Bakr.

# Konferenzprogramm



## FREITAG, 25.11.

16:30 · Einlass

17:00 – 17:15 · Einführung

**Elena Veljanovska** (Curator, Disruption Network Lab, MK/DE)

17:15 – 18:30 · KEYNOTE

**Jasna Russo** (Independent Researcher and Consultant, DE), **Colin King** (Teacher, Lecturer, Researcher, UK). Moderated by **Elena Veljanovska** (Curator, Disruption Network Lab, MK/DE).

19:00 – 20:30 · Podiumsdiskussion

**Lamia Moghnie** (Postdoctoral Researcher, University of Copenhagen, LB/DK), **Reima Ana Maglajlic** (Reader in Social Work, University of Sussex, UK), **Donato Zupin** (Psychiatrist, Department of Mental health - WHO CC, Trieste, IT). Moderated by **Aouefa Amoussouvi** (Researcher, The Institute for Endotic Research (TIER), FR/DE).

## SAMSTAG, 26.11.

16:00 · Einlass

16:30 - 17:00 Performance "Sentire" - **Marcello Lussana** (Sound Designer, Researcher, IT/DE)

and **Olga Kozmanidze** (Artist, IT/DE)

17:15 – 18:45 · KEYNOTE

**Wilda L. White** (Founder, MadFreedom, Inc., US), **China Mills** (Healing Justice Ldn, UK). Moderated by **Julian Schwarz** (Psychiatrist, DE).  
19:15 – 19:45 · Filmvorführung Documentary by **Nina Wesemann** (Filmmaker, DE) and **Simon Reichel** (Filmmaker, DE)

19:45 – 21:15 · PANEL

**Marcello Lussana** (Sound Designer, Researcher, IT/DE), **Anika Krbetschek** (Artist, DE), **Dolly Sen** (Writer, Artist, Filmmaker, UK). Moderated by **Lily Martin** (Researcher, Pop-up Institut, Alanus University of Arts and Social Sciences, DE)

## SONNTAG, 27.11.

12:00 – 14:00 · WORKSHOP "Embodiment of exclusion" - **Olga Kozmanidze** (Artist, DE/IT) & **Marcello Lussana** (Sound designer, researcher IT/DE)

15:30 – 17:30 · WORKSHOP "Creating digital mental health programmes with trauma-informed and decolonial principles" - **Hera Hussain** (Founder, Chayn PK/UK)

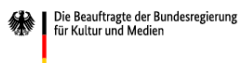
Vollständiges Konferenzprogramm und Livestreaming: [www.disruptionlab.org/madness](http://www.disruptionlab.org/madness)

Weitere Informationen und Tickets: [www.disruptionlab.org/madness](http://www.disruptionlab.org/madness)

Konferenzsprache: Englisch

Press Contact: buero doering / Tom Müller-Heuser / [presse@buero-doering.de](mailto:presse@buero-doering.de) / +49(0)176-457 47052

FUNDED BY:



IN COOPERATION WITH:



IN COLLABORATION WITH:



MEDIA PARTNERS:



· IL MITTE ·



PARTNER VENUES:



STREAMING PARTNER:



TECHNOLOGY PARTNER:



OUTREACH PARTNER:

